

SIEGERLAND

16. Jahrg. · 18.12.2016 · 103 SF

KURIER

Geld für Honigschleuder

Pädagogischer Umweltpreis der Stadt Siegen verliehen

■ Von Thorsten Wroben
redaktion-si@siegerlandkurier.de
Siegen.

Wie es gute Tradition beim Pädagogischen Umweltpreis der Stadt Siegen ist, so fand auch diesmal die Siegerehrung in der Vorweihnachtszeit in den Räumlichkeiten des Geldpreisstifters Volksbank Siegerland statt.

Gemeinsam mit dem Leiter Immobilien, Volker Schwarz, nahm Siegens Bürgermeister Steffen Mues die Ehrung der drei Preisträger vor und erwähnte, dass sich die Kinder und Jugendlichen diesmal mit der „kleinteiligen“ Natur beschäftigt hätten, „die nicht so sehr im Fokus der Öffentlichkeit steht“.

Der Bürgermeister dankte den Kindern für ihr Engagement – alle Teilnehmer waren zum wiederholten Male dabei – und richtete ebenso ein Dankschön an die Volksbank, die den Preis bereits seit der Premiere 2009 mit Geldpreisen fördert. Insgesamt waren auch diesmal wieder 1500 Euro ausgelobt. Der Pädagogische Umweltpreis kann an Personen, Personengruppen, Arbeitsgemeinschaften, Schulen oder Kindergärten verliehen werden, die in Siegen ansässig sind oder deren Aktion oder Engagement im Stadtgebiet Siegen umgesetzt wurde beziehungsweise wird. Den ersten Preis, der mit 800 Euro



Die Preisträger des Pädagogischen Umweltpreises freuten sich über ihre Urkunden und über die Geldpreise.

Foto: Thorsten Wroben

dotiert war, erhielt die 9. Klasse der Rudolf Steiner Schule für ein von Biologielehrer Dr. Frank Saßmannshausen betreutes Bienenbauprojekt im Rahmen des Gartenbauunterrichts. Die Schüler beschäftigten sich während der Projektphase intensiv mit einem eigenen Bienenvolk. Von dem Preisgeld möchte die Schule eine neue Honigschleuder anschaffen, sagte Saßmannshausen.

Der zweite Platz, der mit 400 Euro versüßt wurde, ging an den Waldkindergarten „Die Wiesenpieper“ für das Jahres-

projekt „Pilze und Benjeshecke“. Die Mädchen und Jungen des Waldkindergartens würden bei ihrem Bauwagen im Tiergarten quasi „selbstverständlich die Natur erleben“, so Mues, der sie dort öfters beim Joggen antrifft. Sie legten unter anderem eine Benjeshecke an und erfuhren so einiges über diesen Lebensraum.

Platz drei (300 Euro) belegte das Ev. Familienzentrum Klafeld mit der Kita Sohlbach-Buchen. Die Kinder errichteten ein Insektenhotel und erlebten hautnah, wie Wildbienen

ihr Nest bauen. Außerdem besuchten die Kinder einen Landwirt.

Mues wie auch Schwarz erhoffen sich, dass die Jury (Umweltausschuss und Umweltverbände) im nächsten Jahr die Preisträger aus noch mehr Bewerbern ermitteln kann. Die Volksbank Siegerland widmet sich bereits seit 1995 Umweltfragen und war die erste Volksbank Deutschlands, die 1998 die UNEP (United Nations Environment Programme)-Erklärung der Vereinten Nationen unterzeichnete.